

Gedanken zum Hungertuch

Mit Blicken kann Heil oder Unheil anfangen. Das Hungertuch des nigerianischen Künstlers Chidi Kwubiri zeigt spiegelbildlich zwei überlebensgroße und monochrome Menschen im Profil. Sie schauen sich an und sie berühren sich respektvoll über eine Grenze hinweg. Die Arme liegen auf den Schultern des oder der Anderen und nehmen sogar die „fremde“ Farbe an. In diesem Geben und Empfangen wächst Beziehung.

Das Hungertuch besteht aus zwei Bildern, die bewusst so angeordnet sind, dass ein schmaler weißer Zwischenraum erkennbar bleibt, der innehalten lässt. Ziehe ich eine Grenze oder überschreite ich sie? Möchte ich mehr Nähe oder bleibe ich auf Distanz?

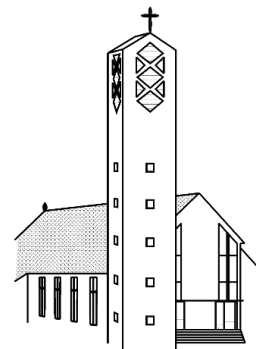
Chidi Kwubiri hat die Bilder in der Dripping-Technik gestaltet: Gelb und Grün wurden in vielen Nuancen aufgetropft und die Umriss mit dem Pinsel herausgearbeitet.

Der Künstler ließ sich vom Zusammenfluss von Niger und Benue im Zentrum Nigerias inspirieren: Die türkis-grünen Fluten des einen vereinigen sich bei der Stadt Lokoja mit dem lehm-gelben Wasser des anderen zu einem einzigen großen Strom. Das Grün, Symbol für wachsendes Leben, gilt ebenso wie das Gelb in vielen Kulturen als Farbe der Schöpfung und der Fruchtbarkeit. Gelb verweist durch seine Nähe zu Gold auf Gott und kombiniert das Naturhafte mit dem Göttlichen. Alles Leben trägt die Spuren Gottes in sich.

Das Sprichwort „Ich bin, weil du bist“ spiegelt die Lebensphilosophie vieler afrikanischer und indigener Kulturen. Es drückt die Überzeugung aus, dass es zum Menschsein gehört, Teil eines Netzes von Beziehungen zu sein. Die Dinge sind so verflochten miteinander, dass sie einem Gewebe ähneln: Das Vibrieren eines einzigen Fadens versetzt das Ganze in Bewegung. Das Hungertuch von Chidi Kwubiri wurzelt in diesem Grundprinzip eines gemeinsamen und geteilten Menschseins. Erst in unserem Bezogensein auf andere kommen wir zu uns selbst.

MISEREOR ermutigt zur angstfreien Begegnung auf Augenhöhe mit anderen Religionen und Nicht-Religiösen: Wo gelten die Schwester und der Bruder mehr als die eigenen Gewissheiten oder Positionen? Wo sind die Räume, in denen gemeinsam gestritten wird für friedliche, gerechte und inklusive Gesellschaften, die frei von Furcht und Gewalt sind? Wo meint Verhandeln nicht, sich das beste Stück aus der gemeinsamen Torte zu sichern?

Dr. Claudia Kolletzki / MISEREOR



Liebfrauen Katholische Kirchengemeinde Bonlanden/ Plattenhardt

48. Jahrgang

Kirchenanzeiger März 2017



Katholische Kirchengemeinde Zu Unserer Lieben Frau
70794 Filderstadt, Plattenhardter Str. 45,
Homepage: www.liebfrauen-filderstadt.de
Pfarrer Andreas Marquardt, Diakon Antonio Lo Bello
Pastoralreferent Reinhold Walter, Gemeindefereferentin Susanne Walter
Pastoralassistentin Sarah Wunsch
Jugendreferentin Angelika Hörster
Pfarramtssekretärinnen Rosa Maria Marling und Anita Butijer
Tel. 0711/7775450, Fax 0711/771915
E-Mail: pfarrbuero@liebfrauen-filderstadt.de
Öffnungszeiten Pfarramt: Mo.–Fr. 9.00 – 11.00 Uhr und Di. 15.00 – 18.00 Uhr

MISEREOR-Hungertuch 2017/2018
„Ich bin, weil du bist“
von
Chidi Kwubiri

Gottesdienste vom 04.03. – 02.04.2017

	1. Fastensonntag
Samstag, 4.3.:	10.00 Gottesdienst im Haus am Uhlberg 18.00 Eucharistiefeier (+Friedrich Bosch)
Sonntag, 5.3.:	10.00 Wortgottesfeier
Donnerstag, 9.3.:	09.00 Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranz
	2. Fastensonntag (Caritas-Fastenopfer)
Samstag, 11.3.:	18.00 Eucharistiefeier in St. Stephanus 19.00 Wortgottesfeier in der Filderklinik
Sonntag, 12.3.:	10.00 Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit familia musica (+Gerhard Hankel)
Donnerstag, 16.3.:	09.00 Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranz
	3. Fastensonntag
Samstag, 18.3.:	18.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 19.3.:	10.00 Wortgottesfeier als Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Liebfrauen und familia musica, anssl. Familien-Mittagessen
Donnerstag, 23.3.:	09.00 Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranz
	4. Fastensonntag
Samstag, 25.3.:	18.00 Buß-Gottesdienst 18.00 Eucharistiefeier in St. Stephanus
Sonntag, 26.3.:	10.00 Eucharistiefeier 18.00 Buß-Gottesdienst in St. Stephanus
Donnerstag, 30.3.:	09.00 Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranz
	5. Fastensonntag (Misereor-Kollekte)
Samstag, 1.4.:	14.00 Taufe von Diana Catarina Pereira 18.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 2.4.:	10.00 Wortgottesfeier und Kinderkirche, anschließend Kirchenkaffee

Gottesdienste in St. Vinzenz:

Sonntag, 5.3.:	10.30 kath. Gottesdienst
Sonntag, 12.3.:	10.30 evang. Gottesdienst
Mittwoch, 15.3.:	15.30 Fastenandacht
Sonntag, 19.3.:	10.30 kath. Gottesdienst
Sonntag, 26.3.:	10.30 evang. Gottesdienst
Sonntag, 2.4.:	10.30 kath. Gottesdienst

Beichtgelegenheit: nach Vereinbarung (Tel. 777 54 50)

In die Ewigkeit wurden abberufen:

Rupert Pascher (87), Reiner Schittenhelm (63)
Der Herr schenke ihnen den ewigen Frieden.

Durch die Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:

Giuliana Stelzer, Emilia Loncar, Lina Gräser

Katholiken setzen auf Kontinuität bei der Wahl des Dekans

Paul Magino (65) wurde als Dekan des katholischen Dekanats Esslingen bestätigt. Der Dekanatsrat gab dem Wendlinger Pfarrer am Mittwoch in Neuhausen erneut ein eindeutiges Votum. Paul Magino war bereits von 2010 bis 2017 Dekan. Er bedankte sich bei den Wählern für deren Vertrauen und plädierte für ein weiterhin gutes Miteinander im Dekanat. Als neuer Stellvertreter wurde Volker Weber (43) gewählt. Er ist Pfarrer in Neckartenzlingen und Grötzingen und zur Zeit Administrator in Nürtingen. Geleitet wurde die Wahl von Domkapitular Matthäus Karrer aus Rotenburg



Die beiden Gewählten werden am 22. Mai in ihr Amt im Rahmen eines Gottesdienstes mit anschließendem Festakt eingeführt. Sie behalten weiterhin ihre Funktion als Pfarrer in ihren Gemeinden. Als Dekane werden sie durch die Geschäftsführerinnen des Dekanats, Gabriele Greiner-Jopp und Barbara Striffler, und den Leiter des Katholischen Verwaltungszentrums, Rainer Schrimpf unterstützt.

Der Dekanatsrat ist das Parlament des Katholischen Dekanats. Dieses umfasst 34 Pfarreien sowie jeweils vier italienische und kroatische Gemeinden mit insgesamt 120.000 Katholiken im Kreis Esslingen. Es ist Träger von sozialen und seelsorglichen Einrichtungen wie der Familienpflege und des Jugendreferats.

Foto: Brigitte Nann, Vorsitzende des Dekanatsrats, Dekan Paul Magino, Stellvertretender Dekan Volker Weber, Domkapitular Matthäus Karrer

Sonntag, 19.03.17, ca. 11.00 Uhr: Familien-Mittagessen

Nach dem Familiengottesdienst sind Mütter und Väter mit ihren Kindern wieder zu einem gemeinsamen Mittagessen (Maultaschen) in den Gemeindesaal eingeladen. Es wäre schön, wenn jede Familie einen Salat oder Nachtisch fürs Buffet mitbringt. Die Kosten für die Maultaschen und Getränke werden umgelegt.
Susanne Walter



T e r m i n e

Samstag, 04.03.17: Großreinemachen

Ab 9.00 Uhr freuen wir uns über viele Helfer, die den Gemeindesaal, das Liebfrauenstüble, den Abstellraum, die Küche und die Toiletten auf Hochglanz bringen – fürs leibliche Wohl ist gesorgt.



Die Zisterne trifft sich mittwochs (08.03., 15.03., 22.03. und 29.03.17) um 15.00 Uhr im Gemeindesaal



Mittwoch, 08.03.17, 19.30 Uhr:

Zur Mitte finden - einfach leben / Meditationsübungen im Alltag im Gemeindesaal



Dienstag, 14.03.17, 20.00 Uhr:

Sitzung des Kirchengemeinderats im Gemeindesaal



Donnerstag, 16.03.17, 20.00 Uhr:

Bibel-Teilen mit Reinhold Walter in der Kapelle



Freitag, 24.03.17, 19.00 Uhr:

Mitglieder-Jahresversammlung des Fördervereins für MAHER e.V. im Gemeindesaal



Sonntag, 26.03.17, 11.00 Uhr:

Die Aleviten

- * Wer sind eigentlich die Aleviten und was glauben sie?
- * Wie beten sie und wie feiern sie Gottesdienst?
- * Was ist ihnen wichtig?
- * Wie stehen sie zu anderen Religionen?



Über diese und andere Fragen wollen wir miteinander beim **Frühschoppen** ins Gespräch kommen. Herr Memduh Karayigit und Mitglieder der alevitischen Gemeinde Filderstadt-Plattenhardt werden uns in eine spannende und weltoffene Religion einführen und unsere Gesprächspartner sein. Herzliche Einladung!

Dienstag, 28.03.17, 20.00 Uhr:

Ideenwerkstatt Flüchtlinge im Gemeindesaal

Mittwoch, 29.03.17, 20.00 Uhr:

Bibelkreis mit Jochen Lange im Konferenzraum



Freitag, 31.03.17, 18.00 Uhr:

Spieleabend im Gemeindehaus (s. Aushang)



Um die Palmen für Palmsonntag mit frischem Grün zu bestücken, benötigen wir **Grünmaterial**. Wer z.B. Buchs hat, möge es bitte **bis Montag, 03.04.17**, im Pfarrbüro abgeben. Wir holen es auch gerne bei Ihnen ab, Anruf genügt: 7775450 Pfarrbüro / 774363 Frau Richter



Gemeinsame Klausur zu "Kirche am Ort, Kirche an vielen Orten" der Seelsorgeeinheit

Die Kirchengemeinderäte aus Liebfrauen Bonlanden-Plattenhardt und St. Stephanus, Bernhausen-Sielmingen sowie der Pastoralrat der Kroatischen Gemeinde Kraljica mira trafen sich am Freitagabend, 3. Februar, im Tagungshotel am Schlossberg in Herrenberg.

Begonnen haben wir den Abend mit angeleiteten Kurzgesprächen, wodurch wir uns und auch die Kirchengemeinden besser kennen lernten. Die Erwartungen der Diözese zum Veränderungsprozess „Kirche am Ort, Kirche an vielen Orten“ wurde von den Beratern Beatrice Dörner und Wolfgang Schleicher nochmals dargestellt. Bezogen auf unsere Gemeinden und unsere Seelsorgeeinheit diskutierten wir über die Wahrnehmung unserer katholischen Kirche. Impulse zum Thema Kirche am Ort, Kirche an vielen Orten (KiamO) bereicherten die gemeinsame Zeit.



Am Samstag bearbeiteten wir in Kleingruppen verschiedene Fragen. Welche Gemeinde hat welche pastoralen Schwerpunkte? Wie können Menschen außerhalb der Gemeinde angesprochen werden? Erarbeitung neuer Methoden und pastoraler Angebote. Diese Punkte haben wir aus unserer „Sicht auf die

Gemeinde“ beantwortet. Aber wie denken die Gemeindemitglieder, welche Bedürfnisse haben sie? Um Antworten auf diese Fragen zu bekommen, wird es eine Umfrage geben, bei der die Gemeindemitglieder die Möglichkeit haben, uns Ihre Meinung, Ihre Anliegen, Ihre Wünsche und Bedürfnisse mitzuteilen. Aus den durch uns erarbeiteten Ergebnissen und den Rückmeldungen der Umfrage ergeben sich dann die Schwerpunkte und Aufgaben zu „KiamO“. Wichtig war es den KGR-Mitgliedern und Pastoralräten eine Zeitschiene zu erstellen. Entlang dieser werden wir bis Ende 2018 diesen Veränderungsprozess durchführen. Genährt mit vielen Anregungen und neuen Ideen ging die Klausur am Samstag gegen Abend zu Ende.

Herzlichen Dank an Beatrice Dörner und Wolfgang Schleicher. Die beiden haben uns eine sehr angenehme Arbeitsatmosphäre geschaffen, bei der 37 Teilnehmer ziel- und ergebnisorientiert arbeiten konnten.

Claudia Keller-Noé (Foto: Beatrix Zymelka)

40 Tage in die Wüste

Liebe Gemeindemitglieder,

Wüste ist der Ort, der fremd, unbekannt – vielleicht auch ein wenig unheimlich ist. Wüste ist ein Ort, an dem Gewohntes und Vertrautes fehlt – aber Wüste ist auch ein Ort, der Raum für Neues und für neue Erfahrungen öffnet.

Im Rahmen meines Theologiestudiums und meiner Ausbildung zur Pastoralreferentin ist auch ein Gemeindepraktikum vorgesehen, in dem wir BewerberInnen sozusagen „in die Wüste“ geschickt werden: in eine Gemeinde, die wir nicht kennen, in der wir fremd sind und in der wir unvoreingenommen neue Erfahrungen sammeln können.

Ich bin Susanne Tepel, bin 49 Jahre „jung“ und komme gebürtig aus Worms. Ausbildung, Studium und Beruf haben mich dann immer weiter in den Süden gebracht, und nun lebe ich mit meinem Mann seit 15 Jahren in



Zwerenberg. Zwerenberg ist ein kleiner Ort im Nordschwarzwald, der im Landkreis Calw liegt (700m hoch, mit viel frischer Luft und vielen Möglichkeiten zum Wandern).

Über 20 Jahre war ich in der freien Wirtschaft bei einem großen IT Unternehmen im Projektmanagement und als Führungskraft tätig. Neben Personalführung standen Themen wie Kommunikation, Organisationsentwicklung und Krisenmanagement auf der Tagesordnung. Ich war immer mit dem Herzen dabei – aber irgendwann habe ich gespürt – das Erhöhen des Aktien-

wertes ist nicht alles im Leben – da ist noch „mehr“ – und habe meinen Job dann sozusagen „an den Nagel gehängt“. So bin ich vor fünf Jahren in den kirchlichen Dienst gewechselt und arbeite in der Seelsorgeeinheit Calw-Bad Liebenzell als „Leitungsassistentin“. Dies ist eine 50% Stelle und ein Experiment in unserer Diözese, in dem eine Nicht-Theologin den leitenden Pfarrer bzw. aktuell den Administrator bei seinen Leitungsaufgaben unterstützt (z. B. Gremienarbeiten, Team- und Strukturentwicklungen, Personalangelegenheiten).

Maßgeblich derzeit für die Ausbildung zur Pastoralreferentin ist jedoch mein Theologiestudium in Tübingen, das ich 2014 begonnen habe und – wenn es hoffentlich gut läuft – im Sommer nächsten Jahres mit der Magisterarbeit abschließen werde.

Nun bin ich gespannt auf die „Zeit in der Wüste“ bei und mit Ihnen in Filderstadt und freue mich auf persönliche Gespräche, Begegnungen und den gemeinsamen Anweg auf Ostern hin.

Susanne Tepel

Ein närrischer Abend im Gemeindesaal

Im närrisch dekorierten Gemeindesaal trafen sich am 17. Februar Närrinnen und Narrhasen, um die 5. Jahreszeit zu feiern. Ein abwechslungsreicher Abend bei Musik, Tanz und vielen Gesprächen. Für Unterhaltung sorgten „Katharina von Bora“, Solotänzerinnen, das Fahrradpumpenorchester und die Udo Jürgens-Double. DJ ToKo -Thomas Koch - sorgte für Stimmung bis spät in die Nacht. Zur Stärkung gab es Köstliches aus der Küche. Traditionell verkauften die KJG leckere Cocktails für Groß und Klein.



„Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!“

Das wünschen Jahr für Jahr die Mitglieder unseres Besuchsdienstes und die hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger den über 400 Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde. Wir gehen hin zu unseren Jubilaren und besuchen sie am Geburtstag selbst oder in den Tagen danach. Und die meisten der „Geburtstagskinder“ freuen sich sehr über den Besuch und den kleinen Gruß unserer Gemeinde. Dankbar erleben wir dabei, wie fit viele unserer Senioren auch im hohen Alter sind und wie immer mehr unserer Gemeindemitglieder ein geradezu „biblisches Alter“ erreichen.

Das zeigt sich zugleich auch darin, dass wir jüngere Senioren oft nicht antreffen, da diese unterwegs und auf Reisen sind. Diese Erfahrungen und die nicht unbegrenzten Möglichkeiten unseres Besucherteams haben uns nun dazu bewogen, ab diesem Jahr unsere Jubilare wie bisher zum 75. Geburtstag zu besuchen – und dann, nach einer kleinen Pause, wieder ab dem 80. Geburtstag jedes Jahr die Gratulation im Namen der Gemeinde zu bringen.

Reinhold Walter

Termine für Kinder / Jugendliche

Referentin für Kinder- und Jugendarbeit: Angelika Hörster
E-Mail: a.hoerster@liebfrauen-filderstadt.de Tel.: 0152/33552941



Jeden **Montag** – außer in den Ferien – ist von 17.30 – 19.00 Uhr Drachenstark-Treff im Gemeindehaus für alle Kinder von 7 – 12 Jahren.

Montag, 06.03.17, 19.30 Uhr: KjG-Leiterrunde

Dienstag, 07.03.17, 18.30 Uhr: Mini-Leiterrunde

Sonntag, 12.03.17, 11.00 – ca. 12.30 Uhr:

Herzliche Einladung an alle Minis zum "Actionquiz mit tollen Preisen" im Gemeindehaus

Termine für die Kommunionkinder und ihre Eltern:

- Die Erwachsenen treffen sich am **Mittwoch, 15.03.17, um 20 Uhr zu einem thematischen Elternabend** im Gemeindesaal.
- Die Kommunionkinder treffen sich am **Freitag, 17.03.17, von 15.00 – 17.30 Uhr** im Gemeindesaal (in dieser Woche finden keine Gruppenstunden statt)

Freitag, 24.03.17, 17.00 Uhr:

Glauben ver-suchen – Glaubenswege: Dein Weg zur Firmung 2017

Alle Jugendliche, die im Jahr 2017 16 Jahre alt sind oder werden, laden wir herzlich ein, sich gemeinsam auf den Glaubens-Weg zu machen und Glauben zu versuchen. Dazu findet am 24. März um 17.00 Uhr im Gemeindehaus der Liebfraue ngemeinde in Bonlanden ein Info-Treffen für Jugendliche statt.

Freitag, 31.03.17, 17.30 – 19.30 Uhr: P u m p e 3 – Disco für alle Kinder von 7 – 12 Jahren unter dem Motto: „Frühling“

Mini-Übernachtung



Vom 3. auf 4. Februar haben wir, die Minis, eine Übernachtungsparty im Gemeindehaus gemacht. Neben vielen Spielen haben wir Pizza



gebacken und einen coolen Film geschaut. Zum Nachtsch gab es selbstgemachten Obstsalat.

Am nächsten Morgen gingen alle fröhlich und etwas müde nach dem Frühstück nach Hause.
Simon Braunreuther und Nicolas Keller

KjG-Kinderfreizeit

Seit Jahrhunderten versuchen Forscher die unendlichen Tiefen des Welt- raumes zu erkunden. Zuerst wurden mit bloßen Augen die Sterne beobach- tet und Erkenntnisse gewonnen. Dann mit Fernrohren und heute mit Tele- skopen. Tausende Sterne, Planeten und Sonnensysteme wurden entdeckt und kartographiert. Viel hat sich in den letzten Jahren getan und trotzdem gibt es eine Frage, die bisher noch keiner mit Gewissheit beantworten konn- te: Gibt es noch weiteres Leben da oben?

Weiter als bis zum Mond hat es bisher noch kein Mensch geschafft. Doch unser Forscherteam „eako kula“ hat super Neuigkeiten. Sie haben ein Raumschiff gebaut mit dem Namen „Mokulumi/Pinao“. Dieses legt einen Pars in Bruchteilen von Sekunden zurück und ist sehr gut für jahrelanges Reisen geeignet. Doch aufgrund der Größe des Schiffes ist unser bisheri- ges Forscherteam zu klein.



**Wir benötigen junge Forscher und
Expeditionsfreudige
im Alter von 8 bis 13 Jahren,
die sich mit uns auf eine Reise in die
unendliche Weite des Weltraumes machen wollen**

**– eine Reise in das Ungewisse –
Das Mokulumi/Pinao startet am**

28. Juli und kehrt am 3. August 2017 zurück.

Kosten: 140 € - 180 € inkl. Fahrt mit dem Reisebus ab Bonlan- den, Übernachtung, Vollpension und Programm.

Ort: Markusheim in 69509 Mörlenbach

Wenn Du noch Fragen hast, dann erreichst Du mich unter:
pinao@kjg-bonlanden.de oder findest weitere Informationen auf:
www.kjg-bonlanden.de

Anmeldeschluss ist der 20. April 2017.

Die Anmeldung könnt ihr bei der Kath. Kirchengemeinde Liebfrauen, Plattenhardterstr. 45, 70794 Filderstadt, abgeben bzw. in den Briefkasten des Pfarramtes einwerfen.